

ARTS
SOCIETY
YEAH!

Tafeiha le Triam

Anja Common

Katrin Wagner

Friederike Engel

WER SIND WIR DENN?

Eine interaktive Stadtentdeckung – live oder online



BRACHLAND-ENSEMBLE
ARTS / SOCIETY / *yeah*

www.brachland-ensemble.de

WER SIND WIR DENN?

Eine interaktive Stadtentdeckung – live oder online

Das Bühnenformat wurde erstmalig 2019 in der Stadt Fulda in Kooperation mit dem Schlosstheater Fulda entwickelt. 2021 wurde es mit der Tafelhalle Nürnberg neu recherchiert und als interaktive Videokonferenz konzipiert.

Konzept, Regie

Maria Isabel Hagen, Dominik Breuer, Gunnar Seidel

Mit

Maria Isabel Hagen, Dominik Breuer und Gunnar Seidel

Kostüm, Bühne

Simone Dreger, Maria Pfeiffer

Live Graphic Recording

Neele Jacobi, Rick Palm

Bildregie

Max Pflügner

Fotos

Sebastian Autenrieth

Produktion

Julia Opitz

Disposition

Morgane de Toeuf

Dauer

ca. 2:15 Std

Koproduktion

Schlosstheater Fulda, Tafelhalle Nürnberg, Bewerbungsbüro N2025

Förderungen

Stadt Nürnberg, Kunst- und Kulturstiftung der Nürnberger Nachrichten, Kulturstiftung der Sparkasse Nürnberg

Videotrailer

brachland-ensemble.de/arts/wswd

Kontakt

Dominik Breuer
Company Management

+49 178 5612204
dominik@brachland-ensemble.de

Ob Bildungseinrichtung, Bürger*innen-Initiative, Unternehmen, Landkreis, Staatenverbund oder gar eine Idee: Was wäre, wenn es sich bei der Demokratie um eine Person handeln würde? Das innovative Konzept unserer Produktion lässt sich auf viele Bereiche übertragen. Es ermöglicht auf spielerische und doch eindringliche Weise die eigene Identität zu hinterfragen und zu schärfen.



Tafelhalle
im KunstKulturQuartier



www.brachland-ensemble.de



**ARTS
SOCIETY
YEAH!**



Fotos und Screenshots „Online-Variante“

BRACHLAND-ENSEMBLE
ARTS / SOCIETY / yeah

www.brachland-ensemble.de

- Schorcht
- stephan und sören
- Lydia Schneider
- Suse und Dadjle
- Xenia
- Riza
- Helge Gutbrod
- Reinelt Jutta und Kurt
- Ulli und Friederike
- Johanna
- Florian Götz

INHALT

Wäre Ihre Stadt ein einzelner Mensch, mit was für einer Person hätten wir es zu tun? Wäre sie lustig? Wäre er gesund? Alt oder jung? Welche Visionen hätte dieser Mensch, was spielte und worüber lachte er? Welche Erfahrungen hätte er gemacht und was hätte ihn bewegt? Was empörte ihn und wie sähe er in die Zukunft? Und welche Beziehung haben Sie eigentlich zu dieser Persönlichkeit?

.....

Nach Archiv- und Hausbesuchen, Kneipengesprächen, nach Bus- und Taxifahrten, nach großen Jubiläumsveranstaltungen und einsamen Spaziergängen durch die Stadtteile geht das Brachland-Ensemble diesen Fragen gemeinsam mit dem Publikum nach, verwickelt dieses in Spiele und Diskussionen und kreierte nach und nach ein Wimmelbild der Impressionen, aus dem sich an jedem Abend eine individuelle Persönlichkeit herauskristallisiert. In einer eineinhalbjährigen Entwicklungs-Phase hat das Ensemble ein einzigartiges Spiel entwickelt, ein Mosaik aus Impressionen, Statistiken, Interviews und Behauptungen, kombiniert mit interaktiven Elementen. Die Zuschauer*innen legen als wichtiger Teil dieses Entdeckungsspiels allabendlich neu fest, wer das Wir eigentlich ist.

„Ein spannendes Format also, das jedesmal anders ist, von der Publikumsbeteiligung lebt und weit über abgefilmtes Theater hinaus geht.“

- Nürnberger Nachrichten



BRACHLAND-ENSEMBLE
ARTS / SOCIETY / yeah

www.brachland-ensemble.de

ENTWICKLUNG

Über die Annäherung und die Fragestellung: Wer sind wir denn?

Wie nähert man sich solch einer Frage und wie könnte eine Antwort aussehen?

Ist „wir“ bloß die Akkumulation von Menschen und Meinungen? Ein paralleles Existieren in den berühmten Blasen und Peer-Groups? Wie weit gehen die Pole innerhalb des „Wirs“ auseinander? Oder ist „wir“ zwangsläufig immer ein Konsens? Was ist der gemeinsame Nenner, was ist die Schnittmenge der Blasen und wie gehen „wir“ damit um, wenn „wir“ keinen gemeinsamen Nenner finden?

Die Bestimmung eines „wirs“ ist einer extremen Dynamik unterworfen und somit nur temporär fassbar. Kaum ist das „wir“ einmal bestimmt, kommt eine Person hinzu, eine andere geht und schon hat es sich verändert.

„Wer sind wir denn?“ ruft deshalb das Brachland-Ensemble in den offenen Bühnenraum und lässt die anwesenden (Online-)Zuschauer*innen darüber entscheiden, wer ihre Stadt, Institution oder Gemeinschaft für sie an diesem Abend ist und wie diese in Zukunft aussehen soll. In einer ersten Recherchephase setzt sich das Team mit der Historie der Stadt auseinander, studiert statistische Berichte, erkundet die Gegend und beginnt erste Kontakte zu knüpfen. In enger Zusammenarbeit mit Vertreter*innen der Stadt und den Bürger*innen werden dann Vertreter*innen aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen ausgewählt (Politik, Kultur, Wissenschaft, Bildung, Handwerk, Ehrenamt usw.) und in

Interviews zu ihrer Beziehung zu der Stadt befragt, immer aus der Perspektive heraus, bei der Stadt handle es sich um eine reale Person.

Anhand der gesammelten Erkenntnisse entwickelt das Team dann eine individuelle Dramaturgie für die Aufführungen (Anlass der Feier, wo wird gefeiert usw.)

Soziokulturelle Herausforderung: die Crux des gesamten Projekts

Die größte Herausforderung und gleichzeitig die größte Stärke des Projekts liegt in der Zusammenstellung des Publikums. Je unterschiedlicher das Publikum zusammengesetzt ist, je unterschiedlicher die Meinungen, Hintergründe und Visionen sind, umso spannender wird der Abend, umso mehr Diskussion erhofft sich das Ensemble.

Auch hierfür dienen die in der Recherchephase geführten Interviews: gezielt möglichst unterschiedlichen Menschen zu begegnen und sie dazu einzuladen, sich aktiv in die Selbstreflexion einzubringen. Ziel ist es also, basierend auf den offiziellen Statistiken, ein sehr heterogenes und vielsagendes Tableau-vivant in den Bühnenraum zu bringen.

Multiperspektivische Annäherung

Beabsichtigt ist stets, ein multiperspektivisches Bild zu zeichnen und Zuschauer*innen aus möglichst vielen Bereichen der Stadt zu gewinnen. Ziel ist es

also, ein gesellschaftliches Happening zu kreieren, das Möglichkeiten schafft für neue Begegnungen.

Ein Gedanke – zwei Formate

Nicht zuletzt aufgrund der aktuellen Beschränkungen wurde WER SIND WIR DENN im Gegensatz zu Fulda in Nürnberg als reine Online-Performance entwickelt. Dabei handelt es sich jedoch keineswegs um eine Einbahnstraße in Form eines Streams. Um das interaktive Element des Publikums auf der Bühne, das Überwinden der theatralen Rampe, auch auf die digitale Ebene zu übertragen, hat das Brachland Ensemble die Produktion in eine interaktive Online-Konferenz übertragen.

Mittels zuvor verschickter Einladungskarten, Infonachrichten und –videos können sich die Zuschauer*innen bereits vor Vorstellungsbeginn vorbereiten. Diese Vorbereitungen reichen von schicker Abendgarderobe über die Bereitstellung von bestimmten Speisen und Getränken, bis hin zu verschiedenen Requisiten, die ein haptisch-sinnliches Erleben erzeugen und helfen, die digitale Rampe zu überwinden. Die digitale Variante ist somit kein müder Ersatz für eine Aufführung, sondern steht als gleichwertige künstlerische Veranstaltung für sich.

Darüberhinaus können Präsenz- und Online-Variante auch kombiniert werden mit Zuschauer*innen vor Ort und Zuhause.



BRACHLAND-ENSEMBLE
ARTS / SOCIETY / yeah

www.brachland-ensemble.de



ARTS / SOCIETY / yeah

Seit 2011 realisiert das Brachland-Ensemble Projekte zwischen zeitgenössischem Theater, journalistischer Recherche und politischer Bildung. Das Ensemble setzt sich zusammen aus Theater- und Kulturschaffenden der Bereiche Schauspiel, Performance, Tanz und Animationsfilm, die in wechselnden Konstellationen zusammenarbeiten.



Wir suchen nach dem brachliegenden Raum, der alles sein kann, in dem alles möglich ist. Der Raum zwischen Publikum und uns. Der Raum zwischen Performance und Theater, zwischen Theater und Film, zwischen Dokumentation und Fiktion, zwischen Bühne und Realität.

Die Themenauswahl spiegelt dabei die künstlerische Diversität wider: Veränderungen der gesellschaftlichen Atmosphäre, kritische Auseinandersetzungen mit Themen aus Wissenschaft, Politik und Medien als auch persönliche Fragestellungen bilden den

Ausgangspunkt der Arbeiten. Daran schließen sich in der Regel intensive Recherchephasen im In- und Ausland an. So bereiste das Ensemble u.a. Indien, Tansania, Ghana, Syrien, Japan, Israel und Palästina als auch Schweden, Belgien und Deutschland und baute ein internationales Netzwerk zu Künstler*innen und Organisationen auf.

Wir sind neugierig. Wir arbeiten interdisziplinär und spielerisch. Wir untersuchen einzelne Phänomene des Theaters, ganze Systeme und den Narren in uns. Wir stellen die naiven Fragen. Wir wechseln die Perspektive. Wir zeigen Zusammenhänge und das Prinzip dahinter.

Seit der Gründung 2011 ist eine große Bandbreite von Projekten entstanden: vom Solostück und reduzierten Performances, über aufwendige Videoausstellungen und ortsspezifische Audiowalks, Aktionen der politischen Bildung bis zum Schauspiel in großer Ensemble-Besetzung.

2/3: ernst, tiefgründig, dokumentarisch, ...

1/3: verspielt, chaotisch, glitzernd, fiktiv, ...

Auf die Frage, wie wir arbeiten, sagen wir: yeah! Oder foolish! Oder hooray! Je nachdem, wer antwortet. Das dritte Drittel ist eine Zustimmung zu Arts und

Society. Ein Gefühl von dem, was wir damit und daraus machen. Zusammen bilden sie unser Versprechen ab.

Dominik Breuer (Brüssel), Maria Isabel Hagen (Hamburg) und Gunnar Seidel (Nürnberg) bilden die künstlerische Leitung. Das Ensemble arbeitet unparteilich, orientiert sich in den Werten an der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und legt großen Wert darauf, seine Künstler*innen mit Anstand zu bezahlen. Es gibt keinen festen Spielort. Das Ensemble wird projektbezogen gefördert.

Wir sind nah an den Menschen und wollen inspirieren. Wir lieben aufwendige Bühnen und können doch auf alles verzichten. Wir nutzen das Notwendige. Unsere Projekte sind pur und komplex. Die Heterogenität ist unsere Stärke. Wir vernetzen und wir verführen zum Diskurs.

Wir sind Handelnde in einer veränderbaren Welt.!!!



KONTAKT

GUNNAR SEIDEL



Künstlerische Leitung & Buchhaltung

Nürnberg
+ 49 170 30 22 957
gunnar@brachland-ensemble.d

DOMINIK BREUER



Künstlerische Leitung & Company Management

Brüssel / Leverkusen
+49 178 561 2204
dominik@brachland-ensemble.de

MARIA ISABEL HAGEN



Künstlerische Leitung & PR

Hamburg
+49 170 120 1 120
mariaisabel@brachland-ensemble.de

JULIA OPITZ



Produktion

Nürnberg
+49 176 239 478 56
produktion@brachland-ensemble.de

**Gern entwickeln wir individuell zugeschnittene Recherche- und Aufführungskonzepte.
Weitere Produktionen unter www.brachland-ensemble.de**



BRACHLAND-ENSEMBLE
ARTS / SOCIETY / yeah

www.brachland-ensemble.de